

Pressemitteilung | 5. Dezember 2025

Messe München erwartet erfolgreichstes Jahr der Unternehmensgeschichte

- Mega-Messejahr 2025 wird laut Hochrechnungen das umsatz- und ergebnisstärkste Jahr in der Geschichte der Messe München.
- Über 2,5 Millionen Besucherinnen und Besucher und rund 34.000 Aussteller in Riem schaffen Kaufkrafteffekte von über 5 Milliarden Euro.
- Messe München investiert in strategisches Auslandswachstum und in die Wettbewerbsfähigkeit des Standorts München.

Die beiden Geschäftsführer der Messe München, Dr. Reinhard Pfeiffer und Stefan Rummel fassen zusammen: „2025 war für die Messe München ein Jahr der Superlative. Wir haben nicht nur die Stärke unseres Portfolios am Standort München unter Beweis gestellt, sondern auch gezeigt, wie wichtig Messen als Plattform für Innovation und internationalen Austausch sind. Dieses Rekordjahr ist Rückenwind für unsere strategischen Investitionen und die Weiterentwicklung des Messestandorts München.“

2025 war ein Mega-Messejahr für München und die Region. Acht von insgesamt 12 Weltleitmessen aus dem Münchner Messeportfolio haben in diesem Jahr stattgefunden. Die beiden besucherstärksten Messen Deutschlands – die IAA MOBILITY und die bauma – haben das Jahr geprägt. In Summe zogen 18 Eigenveranstaltungen, Beteiligungen und Kooperationen mit rund 21.000 Ausstellern sowie 73 Gastveranstaltungen mit rund 13.000 Ausstellern 2,5 Millionen Besucherinnen und Besucher in die Stadt und machten die volle Stärke des Messestandorts spürbar. Mit den starken Besucher- und Ausstellerzahlen einher gehen Kaufkrafteffekte in Rekordhöhe. Über 5 Milliarden Euro, von denen rund 80 Prozent auf München und Bayern entfallen, unterstreichen die hohe Relevanz von Messen für die internationale und nationale Wirtschaft sowie den regionalen Tourismus. Damit leistet die Messe München einen spürbaren Beitrag zur Wirtschaftsförderung und fungiert zugleich als Plattform für Innovation, Geschäftspotenziale und internationalen Handel.

Ersten Hochrechnungen zufolge schließt die Messe München das Messejahr 2025 auf Konzernebene mit einem Umsatzrekord von rund 600 Mio. Euro und einem Ergebnisrekord von 100 Mio. Euro ab. Das EBITDA auf Konzernebene liegt bei voraussichtlich 165 Mio. Euro. Der Standort München trägt im Mega-Messejahr mit einem Umsatz von rund 520 Mio. Euro überdurchschnittlich stark

Maximilian Heiler
Unternehmenssprecher
Tel. +49 89 949-21112
maximilian.heiler@
messe-muenchen.de

Messe München GmbH
Am Messesee 2
81829 München
Deutschland
messe-muenchen.de

dazu bei. Das bauma-Jahr, gepaart mit der hohen Frequenz an Weltleitmessen, sorgt am Standort München für einen Ergebnisrekord von rund 85 Mio. Euro. Das EBITDA liegt bei 145 Mio. Euro.

Die Veranstaltungshighlights der zweiten Jahreshälfte am Standort München:

Nachdem im ersten Halbjahr 2025 mit BAU, f.re.e, INHORGENTA, LOPEC, bauma, transport logistic, LASER World of PHOTONICS, automatica und World of Quantum insgesamt neun Eigenveranstaltungen in München stattgefunden haben, standen in der zweiten Jahreshälfte IAA MOBILITY, drinktec, EXPO REAL, productronica und die ISPO im Fokus:

- **IAA MOBILITY:** die Kombination aus Summit und Open-Space Konzept überzeugt und zieht rund 500.000 Besucherinnen und Besucher nach München. Der Fachbesucheranteil auf dem IAA Summit stieg um über 13 Prozent gegenüber 2023. Basierend auf diesem Erfolg werden auch die nächsten drei Ausgaben der IAA MOBILITY in München stattfinden. Darauf einigten sich die beiden Kooperationspartner, der Verband der Automobilindustrie und die Messe München im September.
- **drinktec:** Erstmals unter dem Dach von Yontex durchgeführt und mit mehr als 1.100 Ausstellern und 58.000 Besucherinnen und Besuchern – davon rund 70 Prozent aus dem Ausland – unterstreicht die Messe erneut ihre Rolle als Weltleitmesse für die Getränke- und Liquid-Food-Industrie. Die Messe fand nach 2022 bereits nach drei Jahren wieder statt und wird bereits 2028 wieder in München am Start sein.
- **EXPO REAL:** Als zentrale Plattform der Immobilienwirtschaft setzte die Messe im Oktober wichtige Impulse und zeigt, dass die Immobilienbranche nach einer Phase der Unsicherheit wieder Zuversicht schöpft. Rund 42.000 Besucherinnen und Besuchern waren vor Ort. Ein Anstieg von rund 5 Prozent.
- **productronica:** Die Messe feierte im November ihr 50-jähriges Jubiläum mit einem Besucherplus von mehr als 10 Prozent und einem Ausstellerwachstum von rund 20 Prozent. Unter den rund 1.600 Ausstellern befinden sich auch

sieben Unternehmen, die von Beginn an dabei sind. Auch die Internationalität bei den Ausstellern erreicht mit 58% Auslandsanteil einen Rekordwert.

- **ISPO:** Den Abschluss des Messejahres bildete die ISPO, die sich gemeinsam mit einem Joint Venture-Partner für die kommenden Jahre strategisch neu ausrichten wird.

Neue Meilensteine im Auslandsgeschäft

Das internationale Geschäft der Messe München trägt 2025 mit 42 Veranstaltungen, rund 1,8 Millionen Besucherinnen und Besuchern sowie 18.000 Ausstellern im Ausland zum Erfolg bei. Dabei wurden in den Märkten strategisch wichtige Meilensteine erreicht: Die erste *analytica USA* und die *transport logistic Americas* markieren den Einstieg der Messe in den US-Markt. In China, dem wichtigsten Auslandsmarkt der Messe München, sind die Münchner Messen weiterhin ein Garant für gute Zahlen. Trotz schwierigem wirtschaftlichem Umfeld in der Messeindustrie in China, können die Events der Messe München, darunter Technologiemesen wie *ieExpo*, *Laser China*, *productronica China* oder *electronica China* gegen den Trend wachsen und überzeugen. Auch hier profitiert die Messe München von der Konzentration von Ausstellern und Besuchern auf die Leitmesen an Top-Messeplätzen. In Indien ist die Messe München als Messeveranstalter ebenfalls fest etabliert. 2025 fanden dort 14 Veranstaltungen statt, darunter *IFAT India*, *Indian Ceramics Asia*, *electronica India*, *productronica India*, *Laser World of Photonics* und *analytica Lab India*.

In Saudi-Arabien bereitet die Messe München gemeinsam mit einem erfahrenen Partner den Markteintritt vor. Die erste *IFAT Saudi Arabia* findet bereits im Januar 2026 statt, die *bauma Saudi Arabia* folgt 2027.

Die CEOs der Messe München erklären: „Wir werden weiterhin in unser Auslandsgeschäft investieren und uns dort diversifizieren. Indem wir neue Märkte mit unseren Leitmesen besetzen, lernen Kunden unsere Marken kennen und besuchen dann auch die jeweilige Flaggschiffmesse in München. Wir sehen deutlich: Aus den Ländern, in denen wir präsent sind, kommen mehr Aussteller und Besucher zu uns nach München.“

Gelände der Zukunft: Investition in Wettbewerbsfähigkeit

Mit dem Projekt „Gelände der Zukunft“ läuft 2026 ein Großprojekt am Standort München Riem an, das zur weiteren Attraktivierung und zur Sicherung der zukünftigen Wettbewerbsfähigkeit des Geländes beiträgt. Geplant sind sowohl End-of-Life-Erneuerungen als auch weitreichende Modernisierungen und Aufwertungen. Der erste Schritt 2026 umfasst die detaillierte Definition des Projektumfangs sowie ein

umfassendes Bedarfs-Screening. Die Bauphase beginnt dann voraussichtlich ab 2031. Bis dahin wird die Messe München bereits über 70 Millionen Euro in die bauliche Instandhaltung und Modernisierung des Geländes investieren.

Sichtbar und für die Besucher spürbar werden erste Maßnahmen im Bereich Digital Signage. Dabei handelt es sich um großflächige LED-Installationen und Infoscreens in den Halleneingängen und -übergängen, die als Werbeflächen oder für die Wegeführung eingesetzt werden können. Nach erfolgreicher Pilotphase im vergangenen Jahr startet der Rollout in 2026 mit der Inbetriebnahme weiterer Screens und Stelen. Bis 2030 wird die Messe einen zweistelligen Millionenbetrag in das Thema investieren.

Ausblick auf das Messejahr 2026

Das Messejahr 2026 wird in München wieder ein gewöhnliches Messejahr mit neun Eigenveranstaltungen am Standort Riem. Den Auftakt machen f.re.e, INHORGENTA und LOPEC im Februar. Gefolgt von analytica, ceramitec, IFAT, EXPO REAL, INTERFORST und electronica.

Aus dem Beteiligungsgeschäft ist 2026 wieder ein größerer Umsatzbeitrag aus dem Ausland v.a. aus China und Indien zu erwarten, getragen von den großen Technologiemesen und einer bauma China und bauma CONEXPO INDIA.

Messe München

Als einer der bedeutendsten Messeveranstalter der Welt zeigt die Messe München auf ihren weltweit rund 90 Fachmessen die Welt von morgen. Darunter sind zwölf Weltleitmessen wie bauma, BAU, IFAT oder electronica. Das Portfolio umfasst Fachmessen für Investitions- und Konsumgüter ebenso wie für neue Technologien. Zusammen mit ihren 1.300 Mitarbeitenden im Konzern und den Beteiligungsgesellschaften organisiert sie Fachmessen in China, Indien, Brasilien, Südafrika, Türkei, Singapur, Vietnam, Hongkong, Thailand und den USA. Mit einem internationalen Netzwerk von Beteiligungsgesellschaften und Auslandsvertretungen ist die Messe München weltweit aktiv. Die jährlich mehr als 150 Veranstaltungen ziehen im In- und Ausland rund 50.000 Aussteller und rund drei Millionen Besucher an. Damit ist die Messe München ein wichtiger Wirtschaftsmotor, der Kaufkrafteffekte in Milliardenhöhe auslöst.